

Inhalt

EINLEITUNG.....	9
Darstellung der wissenschaftlichen Relevanz des Themas	9
Ziel und Konzeption dieses Buches.....	15
Eingrenzung des Themas und noch einmal zum Ziel der Arbeit	19
I DIE ISTANBULER KUNSTAKADEMIE UND DIE GESCHICHTE DER AKADEMISIERUNG DER KUNST IN DER TÜRKEI	23
1 Vorbemerkungen zu den historischen Bedingungen	23
2 Die Anfänge der Akademisierung der Künste im spätosmanischen Staat und die Gründung der Istanbuler Kunstakademie.....	36
2.1 Zeichenunterricht an spätosmanischen Pionier- und Ingenieurschulen und die Osmanische Schule in Paris	37
2.2 Die Anfänge der akademischen Kunstausbildung in Konstantinopel und die Gründung der Kaiserlichen Kunstakademie 1882.....	46
2.3 Die Istanbuler Kunstakademie in den frühen Jahren der Republik Türkei und die Zeit der Reformen (1929–1958).....	60
2.3.1 Akkulturation und Wissenstransfer am Beispiel der Abteilungen für Kunstgewerbe, Malerei und Ornamentale Gestaltung	67
2.3.2 Akkulturation und Wissenstransfer am Beispiel der Bildhauereiabteilung....	78
2.3.3 Exkurs: Die Architekturabteilung im Spannungsfeld von Modernisierung und Nationsbildung	86
<i>Das Aufleben der klassisch-osmanischen Architektur an der Akademie • Ankara Kübik – Das Neue Bauen in der Türkei und Lehrreformen an der Akademie • Sedat Hakkı Eldem und die Zweite Nationale Architekturbewegung (1939–1950) • Der Internationale Stil und die Architekturlehre an der Akademie</i>	
2.4 Die Staatliche Kunstakademie (1964) und die Universitätsreformen (1982)	114
3 Frührepublikanische Kunstgeschichtsschreibung und die Einrichtung eines kunsthistorischen Fachbereichs an der Istanbuler Kunstakademie 1951.....	118

II	DIE ISTANBULER KUNSTAKADEMIE – MODERNE KUNST, NATIONSBILDUNG UND KULTURTRANSFER IN DER TÜRKEI	135
1	Einbruch der Moderne und die Realismus-Frage (1848–1918)	135
1.1	Eine Bilderkontroverse am Vorabend der Republik – Porträtfotografie in Konstantinopel und das Ende der Orientalmalerei.....	143
1.2	Khalil Bey, Osman Hamdi Bey und die Orientalismus-Debatte	151
	<i>Khalil Bey (1831–1879) • Osman Hamdi Bey (1842–1910)</i>	
1.3	Kunstausbildung osmanischer Künstler an Pariser Kunstschulen	160
1.4	Die Offiziersmaler – Pioniere der Moderne am Vorabend der Republik.....	165
	<i>a) 1. Gruppe • b) 2. Gruppe • Zum Werk von (Şeker) Ahmet Âli Paşa (1841– 1907) • Zum Werk von Süleyman Seyyid (1842–1913) • Zum Werk von Hüseyin Zekâî (1860–1919) • c) 3. Gruppe • Zum Werk von Halil Paşa (1852– 1939) • d) 4. und 5. Gruppe</i>	
1.5	Die Osmanische Malervereinigung (1909–1919) – oder die Generation 1914	178
1.6	Das Şişli-Atelier – Staatsoberhaupt Abdülmecit und seine Bedeutung als Maler oder eine Ausstellung in Wien 1918.....	186
2	Kunst im Auftrag des Staates – Die Istanbul Kunstakademie und ihr Beitrag zur Nationsbildung	195
2.1	Kunst und Architektur – Der Verband der Schönen Künste	200
2.2	Die Bildhauereiabteilung und staatliche Großaufträge.....	203
2.3	Malerei, Fotografie und Grafik als Bildträger der kemalistischen Modernisierung	208
2.4	Zur Bedeutung staatlicher Kunstaussstellungen, Volkshäuser und der Heimatreisen	214
3	Die Frage nach einer Avantgarde – Künstlergruppen in der Türkei zwischen 1923 und 1950	221
3.1	Die Unabhängige Maler- und Bildhauergruppe (1929–1942) – oder die Bedeutung der Hans-Hofmann-Schule in der Türkei.....	227
3.2	Die d grubu (1933–1947) – Übergang von avantgardistischen Strategien zu einer Kunst als Ausdruck der Kollektivität.....	236
3.3	„Aufstand gegen die Aufständischen“ – oder die Antwort sozialkritischer Künstlergruppen auf den d-grubu-Avantgardismus	243
4	Loslösung von der Staatskunst und künstlerische Diversität in der Türkei.....	251
4.1	Malerei in der Türkei – Ein Überblick 1950 bis 1986.....	257
4.1.1	Die Vertreter der abstrakten Malerei in der Türkei	259
4.1.2	Die Vertreter der figurativen Malerei in der Türkei.....	268
4.1.3	Zur Rezeption des Surrealismus und Expressionismus in der Türkei.....	275

4.2 Grafik, Kunstgewerbe und Fotografie – Neue Anforderungen an die Fachbereiche der Istanbuler Kunstakademie	282
4.3 Die Bildhauerei in der Post-Atatürk-Ära – Der Bruch mit Konventionen oder die Bedeutung von Hadi Bara und seiner Schule für die Objektkunst	293
4.4 Sarkis und Zeitgenossen – Beginn der Konzept- und Installationskunst in der Türkei	300
4.5 Konzeptualismen und Genderart als Antwort auf die kulturelle Krise – oder Installationskunst in der Türkei in den 1980er Jahren	308
FARBTAFELN	319
III EINE NEUE KUNST? – GEGENWARTSKÜNSTLER AUS DER TÜRKEI IM SPANNUNGSVERHÄLTNIS ZWISCHEN (ORIENTALISTISCHER) REZEPTIONSERWARTUNG UND EMANZIPATORISCHEN STRATEGIEN	
1 <i>Artist run spaces</i> , (inter)nationale Gruppenausstellungen und die Einführung des Kuratorensystems im Umfeld der Istanbuler Kunstakademie in den 1990er Jahren	338
2 Die Frage nach der Dichotomie – Zur Spezifizierung autochthoner Elemente in der türkischen Gegenwartskunst	349
3 Zwischen (orientalistischer) Rezeptionserwartung und emanzipatorischen Strategien – Künstlerbeispiele	355
<i>Künstlerbeispiel A) • Erol Akyavaş (1932–1999) • Künstlerbeispiel B) • Yüksel Arslan (1933) • Künstlerbeispiel C) • Kutluğ Ataman (1961) • Künstlerbeispiel D) • Taner Ceylan (1967) • Künstlerbeispiel E) • Adnan Çoker (1927) • Künstlerbeispiel F) • Şükran Moral (1962) • Künstlerbeispiel G) • İnci Eviner (1956) • Künstlerbeispiel H) • Balkan Naci İslimyeli (1947) • Künstlerbeispiel I) • Murat Morova (1954)</i>	
RESÜMEE	381
TABELLEN UND GRAFIKEN	399
GLOSSAR	431
APPENDIX	433
<i>Abkürzungsverzeichnis • Verzeichnis der Abbildungen • Verzeichnis der Tabellen und Grafiken • Literaturverzeichnis</i>	